



Walter Zoo AG; Betriebsbeitrag 2022-2025

1. Ausgangslage

Das Stadtparlament hat im Dezember 2009 der Walter Zoo AG Gossau für die Jahre 2010 - 2013 einen jährlichen Beitrag von CHF 150'000 gesprochen und diesen im November 2013 für die Jahre 2014 - 2017 erneuert. Im Mai 2017 hat das Parlament eine Verlängerung der Beitragsleistung für die Jahre 2018 - 2021 beschlossen. Mit dieser Vorlage stellt der Stadtrat den Antrag, auch in den kommenden vier Jahren den Walter Zoo finanziell zu unterstützen.

2. Steigende Besucherzahlen

Das Abenteuerland Walter Zoo ist eine der bekanntesten Freizeitanlagen der Ostschweiz und hat überregionale Ausstrahlung. Die Besucherzahlen lagen während vieler Jahre um 200'000. In den letzten Jahren sind die Zahlen massiv angestiegen. Im Rekordjahr 2018 konnten 280'000 Besucherinnen und Besucher begrüsst werden. Diese Zahl konnte im Jahr 2019 mit 270'000 fast gehalten werden. Im Coronajahr 2020 musste der Walter Zoo aufgrund der Pandemievorschriften während fast drei vollen Monaten geschlossen bleiben. Dennoch konnte eine unerwartet hohe Besucherzahl von immer noch 234'500 erreicht werden. Dies zeigt, dass der Erfolg des Zoos nachhaltig ist. Die neuen Anlagen Savannenhaus, Löwenanlage oder Zooschule haben sicher zu dieser Frequenzsteigerung beigetragen. Der Zoo beschäftigt rund 150 Mitarbeitende, davon rund 60 Festangestellte.

Der Zoo erledigt auch verschiedene Aufgaben im Dienste der Öffentlichkeit. So betreibt er die Igelpflegestation, eine nationale Quarantänestation und eine Wildvogelpflegestation. Gute Nachfrage besteht auch für die Zoonachschule, wo sich Schülerinnen und Schüler Hintergrundwissen zu lehrplanrelevanten Themen erarbeiten.

3. Aktionärsbindungsvertrag

Das nominelle Aktienkapital der Walter Zoo AG beträgt CHF 130'000, aufgeteilt in CHF 1.1 Mio. Namenaktien à 10 Rappen und CHF 2.0 Mio. Stimmrechtsaktien à 1 Rappen. Die Stadt Gossau besass bis 2018 400'000 Namenaktien und CHF 1.2 Mio. Stimmrechtsaktien, was 51,6 % aller Stimmrechte bedeutete. Im Aktionärsbindungsvertrag vom 4. Juli 2014 ist das Aktienrückkaufsrecht der Zoonhaber Ernst Federer und Gaby Greulach Federer geregelt. Diese haben ihr Rückkaufsrecht geltend gemacht, und entsprechend den vereinbarten Bestimmungen veräusserte die Stadt per 30. Juni 2018 15'000 Namenaktien und 500'000 Stimmrechtsaktien der Walter Zoo AG an Ernst Federer und Gaby Greulach Federer.

Nach Ausübung des Rückkaufsrechts durch Ernst Federer und Gaby Greulach Federer verbleiben der Stadt Gossau 385'000 Namenaktien und 700'000 Stimmrechtsaktien, was insgesamt 35 % der Aktienstimmen ausmacht. Die Aktienmehrheit (64.99 %) liegt neu bei der Familie Federer und nicht mehr bei der Stadt Gossau. Die Stadt Gossau hält 35.0 % der Aktien und ist mit dem Stadtpräsidenten weiterhin im Verwaltungsrat der Walter Zoo AG vertreten. Der Walter Zoo Verein bzw. der heutige Gönnerverein Walter Zoo ist am Aktionariat nicht mehr beteiligt.

Nach Ausüben des Rückkaufsrechts durch Mitglieder der Familie Federer steht der Stadt Gossau gemäss Aktionärsbindungsvertrag während zehn Jahren ein Vorkaufsrecht an den Aktien der Walter Zoo AG zu. Ausserdem kann bis 30. Juni 2028 ohne Zustimmung der Stadt Gossau der statutarische Zweck der Walter Zoo AG nicht geändert werden.

Ernst Federer und Gaby Greulach Federer haben das Recht, von der Stadt Gossau sämtliche Aktien mit folgender Einschränkung zu übernehmen: Solange die Stadt Gossau einen jährlichen Betrag von mindestens CHF 150'000 ab dem Jahre 2018 bezahlt, verbleiben mindestens 35 % der Stimmanteile im Besitze der Stadt Gossau. Ab

1. Januar 2022 können Ernst Federer und Gaby Greulach Federer sämtliche Aktien von der Stadt Gossau ohne Bedingungen zum Preis von CHF 1.– für alle Aktien übernehmen. Davon wollen sie nicht Gebrauch machen.

4. Eignerstrategie der Stadt Gossau

Die Eigentümerfamilie und die Stadt haben 2019 die Eignerstrategie für die Walter Zoo AG neu definiert. Die Walter Zoo AG soll familiär und persönlich auf einer soliden wirtschaftlichen Basis geführt werden. Die regionale, politische und wirtschaftliche Verankerung und Vernetzung sind wichtige Grundpfeiler. Weiter sollen die vier Hauptaufgaben (Natur- und Artenschutz, Bildung, Erholung, Forschung) alle gleichermassen gefördert werden. Die Anlagen werden angemessen unterhalten und erneuert, und die Eintrittspreise sollen eine gute Kostendeckung erzielen. Bis 2040 wird ein Besucheranstieg auf 300'000 Besucher angestrebt, dazu wird das Angebot ausgebaut. Dieser Ausbau soll über eigene Mittel und über Spenden erfolgen.

5. Bisheriges finanzielles Engagement der Stadt Gossau

Die Stadt Gossau hat sich in der Vergangenheit wiederholt für den Erhalt und den weiteren Ausbau des Freizeitangebots engagiert. So hat sie nebst dem jährlich wiederkehrenden Betriebsbeitrag von CHF 150'000 namentlich einen Investitionsbeitrag von CHF 400'000 an den Neubau der Löwenanlage (siehe Bericht und Antrag des Stadtrates an das Stadtparlament vom 10. September 2008) und einen Investitionsbeitrag von CHF 500'000 an die Serengeti-Anlage (siehe Bericht und Antrag des Stadtrates an das Stadtparlament vom 28. September 2011) geleistet.

6. Finanzstruktur der Walter Zoo AG

In den vergangenen Jahren sind die Mitglieder des Parlaments jeweils mittels Geschäftsbericht über den Geschäftsgang der Walter Zoo AG orientiert worden. Die Bilanzen der Walter Zoo AG weisen folgende Struktur auf:

Aktiven (CHF)	31.12.2005	31.12.2008	31.12.2012	31.12.2016	31.12.2020
Umlaufvermögen	465'000	370'000	1'726'420	4'482'598	3'065'369
Anlagevermögen	2'470'000	1'900'000	3'329'894	3'321'094	2'841'307
Total Aktiven	2'935'000	2'270'000	5'056'314	7'803'692	5'906'676
Passiven (CHF)					
Kurzfristiges Fremdkapital	668'000	390'000	1'021'162	3'260'640	1'672'344
Langfristiges Fremdkapital	2'245'000	1'575'000	3'808'332	4'240'089	1'500'000
Projektkapital					1'110'523
Fondskapital					115'989
Aktienkapital	130'000	130'000	130'000	130'000	130'000
Reserven	-108'000	175'000	152'547	152'547	217'547
Gewinnvortrag			38'807	-78'282	620'561
Reinverlust / Reingewinn			-94'534	98'698	539'712
Total Passiven	2'935'000	2'270'000	5'056'314	7'803'692	5'906'676

Der Stadtrat stellt fest, dass die Walter Zoo AG eine hohe Professionalisierung im Bereich Management vollzogen hat und weiter vollzieht. Dies ist mitunter ein wesentlicher Grund, dass der Zoo in den letzten Jahren derart erfolgreich gearbeitet und auch im Corona-Jahr nicht in Schieflage geraten ist.

7. Haltung des Stadtrates

Der Walter Zoo trägt den Namen von Gossau in die Region hinaus. Die zahlreichen Auftritte des Walter Zoos in der Öffentlichkeit (Schulen, Medien, Veranstaltungen) helfen weiterhin mit, den Namen der Stadt Gossau positiv zu transportieren. Dessen ungeachtet ist und bleibt die Führung des Walter Zoos eine echte und grosse Heraus-

forderung. Es muss deshalb auch in Zukunft gelingen, die Finanzierung des Zoobetriebes sicherzustellen. Der Stadtrat beantragt, die bisherigen Leistungen von jährlich CHF 150'000 auch für die Jahre 2022 - 2025 an die Walter Zoo AG auszurichten.

Für den Fall, dass das Stadtparlament den beantragten Beiträgen an die Walter Zoo AG zustimmt, wird der Stadtrat sein bisheriges Engagement weiterführen. Auch das Aktienpaket an der Gesellschaft im Umfang von 35 % der Stimmenanteile will der Stadtrat weiterhin halten und mit einem Mitglied des Stadtrates im Verwaltungsrat vertreten sein, damit der Einfluss auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens erhalten bleibt.

Sollten die Hauptaktionäre von ihrem Aktienrückkaufsrecht gegenüber der Stadt Gossau ganz oder teilweise Gebrauch machen, soll die Beitragsleistung ab jenem Zeitpunkt entfallen.

8. Verfahren

Für die Gewährung des beantragten Kredites ist das Stadtparlament abschliessend zuständig (Art. 39 Abs. 3 lit. g Gemeindeordnung).

Antrag

1. Für die Jahre 2022 - 2025 leistet die Stadt Gossau einen jährlichen Beitrag von CHF 150'000 an die Walter Zoo AG Gossau.
2. Sollten die Hauptaktionäre von ihrem Aktienrückkaufsrecht gegenüber der Stadt Gossau ganz oder teilweise Gebrauch machen, fällt die Beitragsleistung ab jenem Zeitpunkt dahin.

Stadtrat